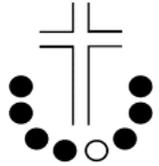


Gemeinde *Perspektiven*



Evangelische Freikirche Leopoldshöhe e. V.
Am Schemmelshof 11 · 33818 Leopoldshöhe
<http://www.efk-leopoldshoehe.de/>

**April
2021**

Gelobt sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns aufgrund seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi aus den Toten, zu einem unvergänglichen und unbefleckten und unverwelklichen Erbe, das im Himmel aufbewahrt wird für uns, die wir in der Kraft Gottes bewahrt werden durch den Glauben zu dem Heil, das bereit ist, geoffenbart zu werden in der letzten Zeit.

1. Petrus 1,3-5

Es gibt Hoffnung - Jesus lebt!

Hoffentlich ist diese Pandemie bald vorbei und wir können wieder zu unserem normalen Leben zurückkehren! Solche oder ähnliche Aussagen hat sicherlich jeder schon einmal gehört. Auf was oder wen hoffst du? Vielleicht wurde deine Hoffnung schon öfter enttäuscht? Vielleicht hast du auch schon einmal voller Bitterkeit gesagt: „Hoffen und harren hält manchen zum Narren.“ Weil ich Christ bin und an Jesus glaube, habe ich durch ihn begründete Hoffnung, dass Gott einen guten Plan für mein Leben hat. Dabei gibt es eine Menge Dinge, die mir die Hoffnung rauben könnten. Das Leben ist oft so hart. Dennoch glaube ich, dass man als Christ in allen Lebensumständen Hoffnung haben kann.

Meine Hoffnung ist begründet, weil Jesus auferstanden ist. Daran werden wir mindestens einmal im Jahr, nämlich an Ostern, erinnert. Jesus Christus ist von den Toten auferstanden! Gott bringt durch die Auferstehung zum Ausdruck, dass er Ihn für immer als Retter anerkennt. So wie der Kassenbeleg beweist, dass ich meine Ware bezahlt habe, so ist die Auferstehung von Jesus die Bestätigung, dass jeder, der an ihn glaubt, gerettet wird! Ohne die Auferstehung Jesu gäbe es keine Hoffnung, weil die Bestätigung fehlen würde, dass unsere Sünde wirklich gesühnt und der Tod überwunden wurde. Viele Menschen durften schon erleben, dass Jesus wirklich lebt und ihr Leben mit neuer Hoffnung erfüllt hat. Ob es Menschen sind, die alkoholsüchtig, drogenabhängig waren oder deren Ehe nur noch ein Scherbenhaufen war: Jesus schenkte Befreiung und Heilung. Das ist auch heute noch möglich, wenn der auferstandene, lebendige Jesus in dein Leben eingreift. **Jesus lebt!**

Wie es auch ausgeht: die Zukunft heißt Christus!

ER lebt

*ER lebt, ER lebt! Ist herrlich erwacht,
entschwingt sich den Felsen, entreißt sich der Nacht.
Wie leicht ER die Fesseln des Grabes zerbricht,
umflossen von Jubel, von himmlischen Licht!*

*ER lebt, ER lebt! Geht siegend hervor,
streckt dankend die Arme zum Vater empor.
Die Engel sie singen, sie rufen: ER lebt!
Die Chöre des Himmels sie singen: ER lebt!*

*ER lebt, ER lebt! Verwandelt den Staub,
entreißt den Grüften nun siegend den Raub
IHM flammen die Sterne, IHM jauchzet das Grab,
sobald ER vom Himmel nur winket herab.*

*ER lebt, ER lebt! Erwacht und erhebt
den König des Himmels, den Retter; ER lebt!
IHM leuchten die Sterne, IHM hebt sich IHM fällt,
IHM weinet, IHM jauchzet die lebende Welt.*

Lippisches Osterlied

Kontoverbindung:

Evangelische Freikirche Leopoldshöhe e.V. Sparkasse Lemgo,
IBAN: DE71482501100005062294 BIC: WELADED1LEM

Die besten Wünsche zum Geburtstag!

Mehdi E.	01.04.	Emely D.	15.04.
John Robert I.	03.04.	Julia K.	17.04.
Julius Johannes B.	06.04.	Rudi F.	19.04.
Rudolf V.	11.04.	Martin S.	23.04.
Reiner S.	12.04.	Marianne B.	24.04.
Detlef F.	15.04.	Olivia K.	26.04.
Timm W.	15.04.		

Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unsern Herrn Jesus Christus!

1. Korinther 15,57

Jesus sagt zum dritten Mal sein Leiden und seine Auferstehung voraus

Er nahm aber die Zwölf zu sich und sprach zu ihnen: Siehe, wir ziehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles erfüllt werden, was durch die Propheten über den Sohn des Menschen geschrieben ist; denn er wird den Heiden ausgeliefert und verspottet und misshandelt und angespuckt werden; und sie werden ihn geißeln und töten, und am dritten Tag wird er wieder auferstehen. Und sie verstanden nichts davon, und dieses Wort war ihnen zu geheimnisvoll, und sie begriffen das Gesagte nicht. Lukas 18, 31-34

Leiden und Auferstehung

Die Leidenszeit Jesu beginnt. Der Einzug Jesu in Jerusalem steht uns deutlich vor Augen. Jesus reitet auf einem Esel. Noch erleben wir die Stimmung der Menge der Jünger auf eine Weise, in der sie Gott mit Freuden loben. Sie drücken es so aus: „Gelobt sei, der da kommt, der König, in dem Namen des Herrn! Friede sei im Himmel und Ehre in der Höhe!“ Diese Worte erinnern an den Lobgesang der Engel zur Geburt Jesu. Der König kündigt sich an.

Ein äußeres Zeichen sind die Kleider, die ihm zu Füßen gelegt werden. Diesem König allein gebührt Lob. ER bringt und schafft umfassenden Frieden. Dieser Friedensschluss, der in Jesu Versöhnungstod am Kreuz gipfelt, wird die Jünger noch sehr herausfordern. Die Pharisäer, eine weitere beteiligte Gruppe, sind über den Lobgesang der Menge sehr aufgebracht. Sie fordern Jesus auf, seine Jünger zurechtzuweisen und auf diese Weise zum Schweigen zu bringen. Vermutlich sehen die Pharisäer darin eine Anmaßung, ja vielleicht eine Gotteslästerung. Jesus weist sie scharf zurecht. Wenn das Lob der Jünger verstummen wird, werden die Steine schreien. Aus AKREF

Gebet bewegt den starken Arm Gottes



Heute wie damals: Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, sondern er ist auferstanden! Ja, Jesus lebt!

Termine unter der Woche			
Mittwochs um 20:00 Hauskreise			
Donnerstags um 20:00 Gebetsabend in den Gemeinderäumen			
Freitags von 17:30-19:00 Uhr: Jungschar (8-12 Jahre)			
Freitags ab 19:30 Jugendkreis (ab 15 Jahre)			
Apr.	Tag	Gottesdiensttermine und sonstiges	Beginn
2	Fr	Karfreitag, Gottesdienst mit Abendmahl Predigt: Andreas Kokott	16:00
4	So	Ostersonntag, Gottesdienst Predigt: Matthias Langhammer	10:00
11	So	Gottesdienst Predigt: Andreas Kokott	10:00
13	Di	Frauenstunde: kreativer Abend	20:00
17	Sa	BU	09:30
18	So	Gottesdienst Predigt: Henri Oetjen	10:00
24	So	Gottesdienst Predigt: Guntram Guldner	10:00

Änderungen auf Grund der aktuellen Situation noch möglich!